



„Hervorragende Mannschaftsleistung“

Zweitägige Klausur der Hessentagsplaner zeigte die Dimensionen der zehntägigen Großveranstaltung auf

HAIGER (öah/rst) – Der Stadtverordnetenvorsteher war begeistert. „Das war eine hervorragende Mannschaftsleistung“, sagte Bernd Seipel (CDU) nach der zweitägigen Hessentags-Klausur in der „Genusswerkstatt“ auf der Kalteiche. Knapp 70 Vertreter der unterschiedlichsten Beteiligten – von Kirchen bis hin zu Sicherheitsexperten und Radiosendern – wurden vom Haigerer Hessentagsteam um Bürgermeister Schramm, dem Hessentagsbeauftragten Oliver Thielmann und die Agentur „PP live“ über den aktuellen Stand der Planungen informiert. Natürlich nahmen die Planer auch Wünsche und Hinweise ihrer Gäste entgegen, die äußerst konstruktiv mitarbeiteten, wie auch Bürgermeister Schramm feststellte: „Es gab wesentliche und wichtige Hinweise aus der Runde. Dafür sind wir dankbar. Alle haben viel Zeit investiert“, erklärte Schramm. Man werde alles dafür tun, „dass wir 2022 einen tollen Hessentag feiern können“.

Davon war auch Parlamentspräsident Seipel überzeugt. „Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Rathauses haben die Planungen sehr gut präsentiert und in Zusammenarbeit mit den unter Vertrag stehenden Agenturen und Büros eine Vielzahl aussagestarker Präsentationen vorgelegt, die für den Gedankenaustausch unter den anwesenden Experten äußerst hilfreich waren.“

Sachgerechte Lösungsvorschläge

Besonders beeindruckend sei gewesen, wie detailliert und akribisch verkehrstechnische und sicherheitsrelevante Bereiche von Fachleuten analysiert, beurteilt und mit sachgerechten Lösungsvorschlägen versehen worden seien. Seipel: „Es wurde deutlich, wie wichtig das zielorientierte Gespräch auf allen Ebenen und mit allen Beteiligten bei der Vorbereitung (nicht nur) dieses besonderen Events ist“, meinte der Parlaments-Chef und zitierte eine Bemerkung während der Veranstaltung: „Sprechenden Menschen kann geholfen werden.“ Seipel abschließend: „Die Tagung war aus meiner Sicht ein Meilenstein auf unserem Weg zum Hessentag im kommenden Jahr.“

Ein Bericht über die zweitägige Klausur würde den Rahmen einer „Haiger-heute“-Ausgabe sprengen. Wir veröffentlichen einige Eckpunkte der Arbeitstagung und werden in den nächsten Wochen die einzelnen Themen im Mitteilungsblatt aufgreifen.

Der Hessentagsbeauftragte Oliver Thielmann stellte die Innenstadt-Elemente des Hessentages vor: Festzelt auf dem Gelände Opti-Möbel, Kinderland (Gelände katholische Kirche), Hessentagsstraße (vom Festzelt bis zur Firma Rit-



Zahlreiche Teilnehmer ließen sich vom Haigerer Hessentagsteam über den aktuellen Planungsstand der Großveranstaltung informieren. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

tal - Bypass über die Hauptstraße), Blaulicht-Meile (Stadtmitte), HR-Treff (Paradeplatz), Treffpunkt Hessen (ehemals Landesausstellung, Rittal-Gelände), „HaiTech Valley“ (Rittal-Gelände), Natur auf der Spur (Erlach, neben Lebenshilfe).

Eine Open-Air-Arena soll im Industriegebiet Schimberg/Weiher entstehen (zwischen Firma Hailo und Hailo-Welt). Das Stadtparlament hat sich am 2. September für diese Lösung ausgesprochen.

Politik, Wirtschaft und Bildung werden auf dem Rittal-Gelände zusammengeführt

Christoph Symeonidis (PP live) stellte die Planungen für den Treffpunkt Hessen und das HaiTech Valley vor. Letztgenannter Bereich ist bedeutend, weil es viele erfolgreiche mittelständische Unternehmen in Haiger gibt, die sich gerne vorstellen möchten. Auf dem Gelände der Firma Rittal sollen die drei „Erfolgsfaktoren“ Politik, Wirtschaft und Bildung zusammengeführt werden. Im Treffpunkt Hessen finden sich Ministerien, Politik und Landesregierung wieder. Außerdem gibt es Ausstellungsflächen für Institutionen und Verbände. Im „Forum Hessen“ entsteht ein Amphitheater mit Bühne, das Café Network lädt zum Verweilen ein. Das Hessentags-TV liefert aktuelle Informationen. Eine E-Kartbahn geht auf das Thema „Mobilität der Zukunft“ ein.

Fachdienstleiter Andreas Rompf berichtete, dass das Festzelt etwa 3600 Personen fassen wird (Stehplätze). Sitzend können 1900 Menschen untergebracht werden. Im Außenbereich ist ein Biergarten geplant. Das Open-Air-Gelände mit 17.500 Quadratmetern Größe ist für maximal 15.000 Besucher vorgesehen.

Das beliebte Standard-Element „Natur auf der Spur“ wird auf einer Wiese im Bereich Erlachstraße / Rodenbacher Straße (hinter Gebäude Lebenshilfe) entstehen. Geplant sind unter anderem ein

Diorama-Zelt und ein Bauernmarkt. Organisationen, Vereine oder Direktvermarkter haben die Möglichkeit, sich hier vorzustellen, berichtete Sabine Becker-Brück (Bauamt).

Tobias Günther (städt. Fachdienst Finanzen) berichtete über die zahlreichen „integrierten Veranstaltungen“. Die Liste reicht von der Kreishandwerkerschaft (Rodenbacher Straße/Kühlhausstraße) über die „Blaulichtmeile“ mit Hilfsorganisationen (Löhrrstraße bis Aubachbrücke), das Polizeibistro (Parkplatz OBI-Markt), bis hin zur Bundeswehr (Karl-Löber-Platz) und dem Hessischen Rundfunk (Paradeplatz). Am 12. Juni ist der „Tag der Polizei“ mit der Vereidigung junger Polizeikräfte im Stadion „Haarwasen“ geplant.

Stadtteile, Vereine und Verbände finden sich auf der Hessentagsstraße wieder

Haigerer Stadtteile, Vereine und Verbände finden sich auf der Hessentagsstraße wieder. Diese wird täglich von 10 - 19 Uhr geöffnet sein - Speisen und Getränke gibt es bis 23 Uhr, wie Fachdienstleiter Andreas Rompf mitteilte. Auf dem Steigplatz entsteht das Weindorf mit 1200 Plätzen. Diverse Winzer schenken dort ihre Weine aus.

Die Bühne am Marktplatz wird von der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege (HVT) betreut. Auf dem Marktplatz wird es kein Festzelt, sondern eine offene Lösung mit Regen- und Sonnenschutz geben.

„Young and Sports“ lautet das Motto auf der Wiesenfläche hinter dem OBI-Markt (Aubach-Ufer). Hier entsteht auch eine Bühne. Die Sportjugend Hessen bietet eine Kletterwand und Spiele zum Mitmachen. Auch heimische Vereine beteiligen sich an dem Programm. Auf dem Volksbank-Parkplatz wird das Programm „Turn Warrior“ angesiedelt - hier sind acht sportliche Aufgaben zu erfüllen.

Wie Oliver Thielmann mitteilte, sollen rund 6000 Parkplätze zwischen der Autobahn und der Hessentagsstraße (am „Kratzberg“) entstehen. Ein Shuttleverkehr auf das Veranstaltungsgelände und zurück ist geplant. Eine weitere Abstellfläche entsteht am Rand des Wohngebietes Fahler. Im „Reiffenberger“ ist ein Campingplatz mit 100 bis 120 Plätzen für Wohnmobile oder Wohnwagen geplant. Für Fahrräder wird es 4000 Abstellplätze, zum Teil bewacht, geben.

Während des Hessentages wird es natürlich zahlreiche Veranstaltungen gemeinsam mit dem Land Hessen geben. Die Eröffnung

findet mit Ministerpräsident Volker Bouffier sowie weiteren Ministern und Staatsminister Axel Wintermeyer auf der Marktplatzbühne statt. Geplant sind ferner ein Abendessen mit dem Ministerpräsidenten, die Kommunalkonferenz mit hessischen Bürgermeistern, eine Kabinettsitzung sowie der Tag der Polizei.

Am 13. Juni 2022 ist der „Tag der Inklusion“ im Bundeswehrzelt und im Polizeibistro. Beteiligt sind die Lebenshilfe Dillenburg, der Haigerer Arbeitskreis für Senioren und Behindertenfragen, die Schule am Budenberg und weitere Institutionen.

Der am 19. Juni stattfindende Festzug mit rund 150 Programmpunkten wird im Hickenweg aufgestellt, zieht sich durch die Stadt und endet am Haiger-Center. Er wird über die Industriestraße „aufgelöst“. Eine Ehrentribüne für die Ehrengäste wird in Höhe der Firma OBI/Rittal aufgestellt.

Wie Lea Siebelist aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit mitteilte, gibt es bereits über 100 Helferbewerbungen. Weitere Unterstützer werden benötigt. Online-Bewerbungen für ehrenamtliche Helfer sind seit dem 10. Juni über Hessentagswebseite möglich. Mit Eröffnung des Hessentagsbüros im „Haus Saring“ am Marktplatz sind auch dort Anmeldungen vor Ort möglich.

ZAHLREICHE TEILNEHMER

Knapp 70 Teilnehmer beteiligten sich an der Klausurtagung an der Kalteiche. Die Bandbreite reichte von den Kirchen über die Rettungsorganisationen bis hin zu den ehemaligen und kommenden Hessentags-Städten. Teilnehmende Institutionen: Staatskanzlei Hessen, Stadt Fulda, Stadt Bad Vilbel, Stadt Fritzlar, Stadt Bad Hersfeld, Stadt Pfungstadt, Hessen Mobil, KomParking, DRK, Hessische Bereitschaftspolizei-Präsidium, Radio-FFH, Hessischer Rundfunk, Hessische Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege, Autobahn GmbH des Bundes, Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil, Regierungspräsidium Gießen, Polizeipräsidium Mittelhessen, Bundespolizeiinspektion Kassel, Bundeswehr Landeskommmando Hessen, Evangelische Kirchengemeinde Haiger, Evangelisches Dekanat an der Dill, Katholisches Bezirksbüro, Polizeipräsidium Mittelhessen, LDK - Brandschutz, Landfrauen, LDK - Kommunal-aufsicht, PG Brandschutz / Sicherheit, THW, Hessische Landesbahn.

VERMÄCHTNIS MIT HERZ

Bewirken Sie Gutes über das Leben hinaus. Mit einem Testament zugunsten der SOS-Kinderdörfer geben Sie notleidenden Kindern Familie und Zukunft.

Wir informieren Sie gerne: Telefon 0800 3060-500





Lösungsorientierte Paartherapie

Elke Niebergall
Heilpraktikerin

Hauptstraße 18 | 35708 Haiger
Tel: 0 27 73 - 9 18 78 75

www.loesungsorientierte-kurzzeittherapie.com



SCHÄFER
Die Haustürenwelt.

SA/SO
18./19.09.21
von
10-18 Uhr

Große Hausmesse

Extra BERATUNG Zuschuss KfW und BAFA bis zu 20%

Haustüren - Fenster - Markisen - Terrassendächer

Ein Besuch lohnt sich immer, versprochen!

Schäfer Bauelemente GmbH & Co. KG
Bienenweg 30 | 35764 Sinn-Fleisbach
Tel. 02772 957979 | Fax 02772 957889
bauelemente@schaefer-fleisbach.de schaefer-fleisbach.de



So stellen sich die Planer von „PP live“ den „Treffpunkt Hessen“ (ehemals Landesausstellung) und die Fläche des „HaiTech Valley“ vor. Links ist die E-Kartbahn zu sehen, daneben der „Treffpunkt Hessen“.

Grafik: PP live



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...



Schwarzstorch gesichtet

Vor wenigen Tagen hatte der Weidelbacher Hobbyfotograf Thilo Becker eine äußerst seltene Begegnung mit einem Schwarzstorch. Diesen entdeckte er bei einem Spaziergang auf den abgeweideten Wiesen entlang des Roßbachs in Weidelbach. „Dass ich diesem scheuen und sehr seltenen Waldgesellen so nahe kommen durfte, ist wirklich ein Glücksfall“, sagte Becker. Bereitwillig ließ er einige Schnappschüsse zu, während dem er sich seiner Gefiederpflege widmete. Anders als sein eher menschenvertrauter Vetter, der Weißstorch, lebt dieser scheue Waldvogel lieber zurückgezogen. Umso verwunderlicher war es, dass er sich fotografieren ließ. Es ist erfreulich, dass „der Waldgeselle trotz der Unruhen durch die schweren Forst- und Rodungsmaschinen in der Region sein Habitat in unseren Gemarkungen gefunden hat“.

Foto: Thilo Becker

Bau des Rundwegs kann beginnen

Auftrag vergeben – Ausbau auch für Menschen, die auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind

HAIGER (öah/rst) – Am Haigerer „Haarwasen“ entsteht ein Panorama-Rundweg. Das hatte die Haigerer Stadtverordnetenversammlung – gemeinsam mit einem Freizeit-, Sport- und Naturlebensbereich – schon im Frühjahr einstimmig beschlossen. Jetzt liegt der Stadt Haiger auch die naturschutzrechtliche Genehmigung vor. Der Magistrat hat den Auftrag für den barrierefrei angelegten Rundweg an eine Haigerer Firma vergeben. Kosten: Rund 200.000 Euro.

„Wir gehen davon aus, dass das Gebiet zwischen dem Haarwasen und dem Trimpfad nach dem Umbau eine hohe Beachtung und Frequentierung durch die Bevölkerung erfahren wird“, blickte Bürgermeister Mario Schramm nach vorne. Da die Fläche relativ eben ist, bieten sich die Wege insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen an, die auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind. Deshalb hatte sich das Parlament auch für eine Asphaltierung und gegen eine „wassergebundene Decke“ entschieden.

Ideal auch für Familien mit Kindern geeignet

Ideal ist der Weg auch für Familien mit Kindern, die dort ungestört das Fahrradfahren einüben wollen oder mit Inlineskatern oder Rollschuhen unterwegs sind. Die Strecke verläuft teilweise auf der ehemaligen Bahnlinie „Haiger – Breitscheid“. Der Weg ist eingebettet in ein Gesamtkonzept. Unterhalb des



Der geplante Panorama-Wanderweg verläuft in Teilen auch auf der ehemaligen Bahnlinie Haiger - Breitscheid.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Meinung zum Radverkehrsnetz

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Das Planungsbüro VAR+ erstellt aktuell ein Radverkehrskonzept für den Lahn-Dill-Kreis. Das Kernstück dieses Radverkehrskonzeptes ist das „Radverkehrsnetz“, für das nun ein erster Entwurf vorliegt. Zu diesem Entwurf können die Radfahrerinnen und Radfahrer im Landkreis aktuell ihr Feedback abgeben. Aufgrund der eingetroffenen Rückfragen wird die Rückmeldefrist für Vorschläge, Änderungswünsche und Hinweise jetzt noch einmal um eine Woche verlängert.

Bis zum 12. September können nun noch Anmerkungen zum Radverkehrsnetz bei VAR+, per E-Mail an rvk_ldk@varplus.de, eingereicht werden. Alle Informationen und den Netz-Entwurf zum Download gibt es auf <https://varplus.de/radverkehrsnetz-lahn-dill-kreis/>. Sobald ein komplett abgestimmtes Radverkehrsnetz vorliegt, starten die nächsten Schritte, z. B. die konkrete Maßnahmenplanung inklusive Prioritätensetzungen.

Trimpfad-Parkplatzes sollen zudem ein Naturerlebnisraum und eine Trail-Strecke für Mountainbiker entstehen.

Integriert in den Bereich werden der in den siebziger Jahren eröffnete „Trimpfad“, der Bienenlehrpfad, die Drachenfestwiese und das Stadiongelände „Haarwasen“. In Gegenlage des Schützenvereins sind außerdem Wohnmobil-Stellplätze vorgesehen. „Bei allen Überlegungen steht besonders im Fokus, dass der Haarwasen sowohl von der

Lage als auch der Topografie her prädestiniert ist für Freizeit-, Sport- und Naturerlebnisaktionen“, erklärte Bürgermeister Schramm.

Ein Hohenahrer Planungsbüro denkt über Attraktionen nach

Das Büro FFS aus Hohenahr, das für die Stadt die Planungen vorantreibt, denkt über einen Aussichtspunkt, eine Picknickwiese, Baumhäuser, Hängemat-

ten-Schaukeln, Sitzgruppen, ein „Baumstamm-Mikado“, Spielhäuser, Kletterseile und -netze, Rutschen, Wippen und eine Hängebrücke über die ehemalige „Eisenbahnschlucht“ nach. „In diesem Bereich wird es den Kindern garantiert nicht langweilig“, ist der Bürgermeister überzeugt. Für Personen, die mit Pkw anfahren, stehen öffentliche Parkplätze zur Verfügung, ein weiterer Parkplatz an der Sportplatzstraße ist geplant.

Ganz wichtig: Damit ein unge-

störtes Nutzen des Haarwasens durch Spaziergänger möglich ist, sollen die bestehenden Wege für öffentlichen Fahrzeugverkehr weitestgehend gesperrt werden. Die Zufahrt zum Großraumparkplatz des Stadions soll künftig nur bei Großveranstaltungen gezielt und befristet geöffnet werden. Die Kosten des großzügigen Freizeitbereichs werden etwa 340.000 Euro betragen, wobei die Kosten durch den Einsatz des Haigerer Bauhofes reduziert werden können.

Herzliches Willkommen für die neuen Fünftklässler an der JTS

109 neue Fünftklässler begrüßt - Wegen des Infektionsrisikos wurden die neuen Klassen einzeln eingeschult

HAIGER (jts) – 109 neue Fünftklässler hatten jetzt ihren ersten Schultag an der Johann-Textor-Schule Haiger. Üblicherweise gibt es dazu einen großen Festakt, der jedoch dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste. Stattdessen fand je eine Veranstaltung für den Förderschul- und eine für den Gymnasialzweig statt. Um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, wurden die neuen Klassen einzeln eingeschult.

Treffpunkt war jeweils der Schulhof vor dem ABC-Gebäude, wo Schulleiter Norbert Schmidt die „Neuen“ in Empfang nahm und ihnen gleich Mut machte: „In diesem Jahr haben wir bessere Chancen. Nach Möglichkeit soll es keinen Distanzunterricht geben, stattdessen soll alles normal laufen, soweit es geht.“

Im Anschluss lernten die Schülerinnen und Schüler ihre neuen Klassenlehrer Martina Langenbach, Theresa Müller, Nina Kölsch, Steffen Wendland und

Andreas Küster kennen und gingen mit ihnen direkt in ihre neuen Klassenräume.

Zunächst stand das Kennenlernen im Mittelpunkt

Neben der Klärung erster organisatorischer Fragen ging es dabei heute vor allem um das Kennenlernen der neuen Lehrer und Mitschüler.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten wurden in der Turnhalle von Norbert Schmidt, der pädagogischen Leiterin Anette Fritsch, Hendrik Pfeffer, Stufenleiter der Jahrgänge 5-7, Alexander Schüler, Stufenleiter der Jahrgänge 8-10 und Ganztagskoordinator sowie dem Vorsitzenden des Förderkreises Klaus-Dieter Schwunk und dem Vorsitzenden des Schulleiternbeirats René Rechner zu einer Informationsveranstaltung empfangen.

In seiner Begrüßungsrede dankte Schmidt den Eltern und Erziehungsberechtigten für ihr Vertrauen in die Johann-Textor-Schule

und versprach, dass alles für die Kinder getan werde, um sich dieses Vertrauens als würdig zu erweisen.

Kleine Klassengrößen ermöglichen besonders intensive Betreuung

Als große Stärke der Schule betonte er die familiäre Umgangsweise, die Kinder als Persönlichkeiten mit all ihren Facetten wahrnehme, so werde immer versucht, alles möglich zu machen. Besonders erfreulich seien auch die kleinen Klassengrößen, dies ermögliche eine besonders intensive Betreuung.

René Rechner gratulierte den Anwesenden ebenfalls zu ihrer Entscheidung und lobte das Engagement der Schule. Seine Tochter besuche selbst die Schule und sei begeistert. Die Eltern und Erziehungsberechtigten ermutigte er, sich als Elternbeiräte zu engagieren. Als zuständiger Stufenleiter gab Hendrik Pfeffer im Anschluss wichtige Informationen zu den

Themen Coronaregeln, Krankmeldung und Datenschutz und stellte den weiteren Ablauf der ersten Schulwoche vor.

Anette Fritsch wünschte den „Neulingen“ einen „Start hoffentlich unter besten Bedingungen“ und wertete es als ein gutes Zeichen, dass manche Eltern nun schon ihr drittes Kind an der Johann-Textor-Schule anmelden.

Die neuen Fünftklässler werden zunächst gemeinsam im F-Gebäude mit eigenem Schulhof untergebracht, um sich bestmöglich an die neue Schule gewöhnen zu können. Zudem haben sie besonders viel Unterricht bei ihren Klassenlehrern, so bleibt genug Zeit, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Zur Förderung und Vertiefung sowie Reduktion der Hausaufgabenbelastung wird in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch jeweils eine zusätzliche Unterrichtsstunde angeboten.

Vorgestellt wurde auch das Fach „Projektorientiertes Lernen“, das ab Klasse 5 den Erwerb überfachlicher Kompetenzen, wie z.B. den Umgang mit der Plattform ISev und gutes Recherchieren und Präsentieren ermöglicht.

Anette Fritsch beendete ihre Rede mit dem Aufruf „Sie haben heute an diesem besonderen Tag was zu feiern!“

Mit der Feststellung „Schön, dass Sie da sind, aber noch schöner, dass Ihr Kind da ist“, empfing Alexander Schüler die Gäste. Neben der Erläuterung des Faches „GSSE“ (Gesellschaft, Sport, Spiel, Erholung), das mit interessengeleiteten Angeboten ohne Notendruck für Entspannung und Erholung an langen Schultagen sorgt, stellte er verschiedene Angebote aus der breiten Palette an Arbeitsgemeinschaften genauer vor. Neben einer Reit-AG können Schüler in der



Klassenlehrer Steffen Wendland empfängt seine neuen Schülerinnen und Schüler und zeigt ihnen den Weg zum Klassenraum.

Foto: JTS

„Hühner und Garten AG“ selbst Lebensmittel für die schuleigene Mensa anbauen. Im Geschichtskurs der Stadt Haiger erstellen sie in Zusammenarbeit mit einem Architekten und Vermesser ein Modell der Stadt Haiger um 1750, das später als 3D-Modell gedruckt und dem Hessischen Ministerpräsidenten auf dem Hessestag vorgestellt werden soll.

In einer Metzger-AG wird eine eigene Wurst für den Hessestag konzipiert. Möglich sind solche Angebote durch eine enge Zusammenarbeit mit 105 Kooperationspartnern, wie etwa der Technischen Hochschule Mittelhessen oder dem Deutschen Design Museum. Schwunk lobte in seiner Ansprache ebenfalls das tolle AG-Angebot und ermunterte die Eltern und Erziehungsberechtigten, Mitglied im Förderverein zu werden.

Trotz der besonderen Umstände waren alle Beteiligten zufrieden mit der Einschulung. „Toll, wie viele Angebote es hier gibt. Beein-

druckend finde ich, dass es einen eigenen Garten für die Mensa gibt“, fasste Tobias Steiner seine Eindrücke zusammen. „Gut finde ich, wie eng die Schüler an der Umsetzung der Projekte beteiligt sind“, ergänzte Dietmar Feder. „Einfach toll!“, antwortete auch Léonora Steiner mit einem breiten Lächeln auf die Frage, wie ihr die neue Schule gefällt. „Schön fand ich auch den ersten Kontakt mit

meiner neuen Klasse“, fügte eine Mitschülerin hinzu.

Trotz oder gerade wegen der Corona-Situation war es somit ein besonderer erster Schultag, der Vielen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Schulleitung wünschte den neuen Schülerinnen und Schülern einen guten Start und eine erfolgreiche, schöne und erlebnisreiche Zeit an der Johann-Textor-Schule.



Das Schulleitungsteam und der Förderkreis (v.r.): Schulleiter Norbert Schmidt, Pädagogische Leiterin Anette Fritsch, Stellvertretender Schulleiter Matthias Deffner, Stufenleiter 8-10 und Koordinator Ganztags Alexander Schüler, Stufenleiter 5-7 Hendrik Pfeffer, Vorsitzender des Förderkreises Klaus-Dieter Schwunk.

Foto: JTS

Bitte unterstützen Sie
Hans-Jürgen Irmer
mit Ihrer **Erststimme!**

CDU QUALITÄTSPARTNER HAIGER

Was ist eigentlich Rassismus?

Aufgepasst: Kixi, das schlaue X, erklärt, warum dieses Wort gefährlich ist

Hallo liebe Kinder, ihr habt sicher auch schon mal von dem Wort „Rassismus“ gehört. Doch was bedeutet es eigentlich?

Das Wort Rassismus bezieht sich auf das Wort Rasse. Es auf andere Menschen anzuwenden bedeutet, zu glauben, dass das Aussehen anzeigt, was jemand gut kann und was nicht. Unterschiede in der Hautfarbe oder der Herkunft sagen aber bei Menschen nichts darüber aus, was sie für Fähigkeiten oder Eigenschaften haben.

Das ist natürlich Blödsinn! Alle Menschen sind gleich – ganz egal ob sie eine helle oder dunkle Haut, blaue oder braune Augen haben.

Rassismus ist eine abwertende Denkweise über andere Menschen. Personen mit einer solchen Haltung heißen Rassisten: Rassisten glauben, dass Menschen aufgrund einer anderen Hautfarbe oder Her-

kunft weniger wert sind als sie selber oder sogar eine Gefahr darstellen. Im Namen dieses Irrglaubens sind deshalb in der Vergangenheit schlimme Verbrechen gegen die Menschlichkeit verübt

in Deutschland oder das Apartheids-Regime

in Südafrika.

Verschiedene Menschen-„Rassen“ gibt es nicht

Wissenschaftler haben schon längst herausgefunden, dass die genetischen Unterschiede zwischen Menschen mit verschiedenen Hautfarben wesentlich

geringer sind, als man früher geglaubt hat. Die

Unterschiede zwischen den Eigenschaften von zwei Menschen mit scheinbar gleicher Hautfarbe sind oft viel größer als die Unterschiede zwischen Menschen mit sehr verschiedenen Hauttönen.

Rassismus ist gefährlich

Die rassistische Sichtweise auf die Welt hat vielen Menschen extremes Leid zugefügt, beispielsweise durch die Sklaverei und den Menschenhandel im 19. Jahrhundert. Man glaubte, dass man Menschen aus Afrika einsperren, zur Arbeit zwingen oder körperlich misshandeln dürfte. Auch amerikanische Ureinwohner wurden von den Eroberern aus Europa häufig als minderwertig angesehen und getötet.

Welche schlimmen Folgen ein solcher Rassismus haben kann, wurde in Deutschland während der Zeit des Nationalsozialismus besonders deutlich: Die Nationalsozialisten behaupteten etwa, dass Juden, die eigentlich eine Religionsgemeinschaft darstellen, eine den Deutschen gegenüber 'minderwertige Rasse' seien. Diese Behauptung führte schließlich dazu, dass jüdische Männer, Frauen und Kinder unter menschenunwürdigen Bedingungen in Konzentrationslagern gesperrt wurden. Dort wur-

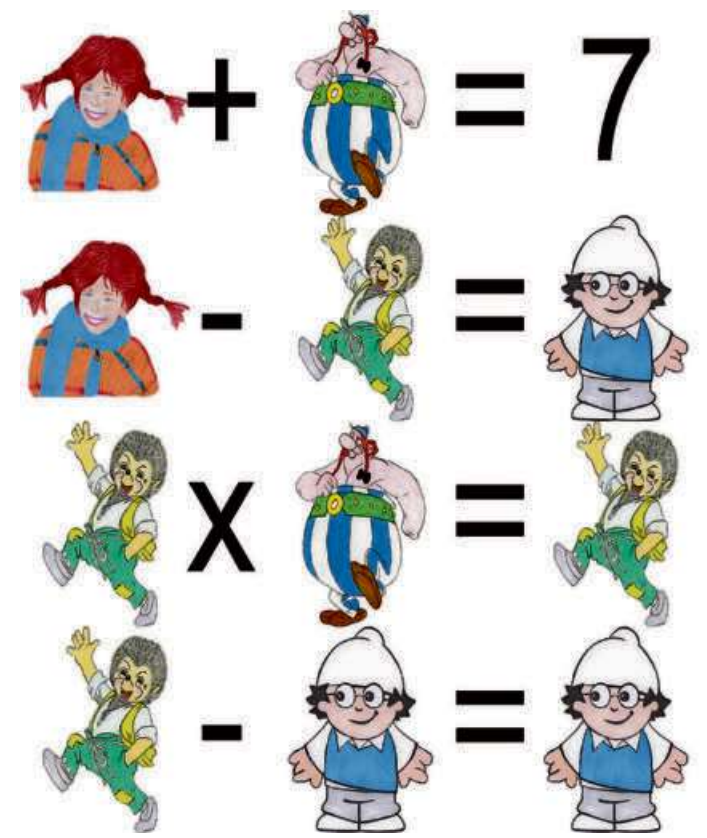
den sie zu Sklavenarbeit gezwungen. Wenn sie nicht arbeiten konnten, wurden sie ermordet. Ebenso wurde mit Menschen verfahren, die als Angehörige anderer 'minderwertiger Rassen' betrachtet wurden - zum Beispiel Sinti und Roma. Während des Nationalsozialismus, zwischen 1933 und 1945, wurden in Deutschland allein sechs Millionen Juden ermordet. Und das ist echt sehr, sehr schlimm gewesen und ist es auch heute noch.

Selbst heute ist es noch so, dass Menschen mit einer dunklen Hautfarbe oft ohne Grund schlechter behandelt werden, als Menschen mit heller Haut. Ich finde das total doof.

Ihr seht also liebe Kinder, dass Rassismus sehr gefährlich ist. Man sollte keinen anderen Menschen wegen seiner Hautfarbe, seiner Sprache oder seiner Herkunft beurteilen. Man selbst möchte ja auch ganz normal behandelt und angesprochen werden.

Wir alle sind Menschen! Egal, welche Hautfarbe wir haben oder woher wir kommen. Alle wollen wir auf diesem schönen Planeten leben. Am besten in Frieden, das wäre mein größter Wunsch.

So liebe Kinder, bleibt immer schön neugierig, bis nächste Woche: euer Kixi, das schlaue X.



Bilderrechnung

Jedes Bild steht für eine Zahl. Füge in jeder Reihe die richtigen Zahlen ein, damit zum Schluss alle Gleichungen stimmen.

			B	F			I	
	B		H				A	E
H	G	C				F		
G	E	I	H			B		
C			G	A				F
		H	D	E	I		A	
		F				D	I	C
A	D					C		B
I				E	H			

Kinder-Sudoku mit Buchstaben

Fülle das Rätselgitter nur mit den Buchstaben von A bis I. Dabei gibt es Folgendes zu beachten: In jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jeder Buchstabe nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3x3-Felder kommt jeder Buchstabe von A bis I nur jeweils einmal vor.



Streichholzlegen

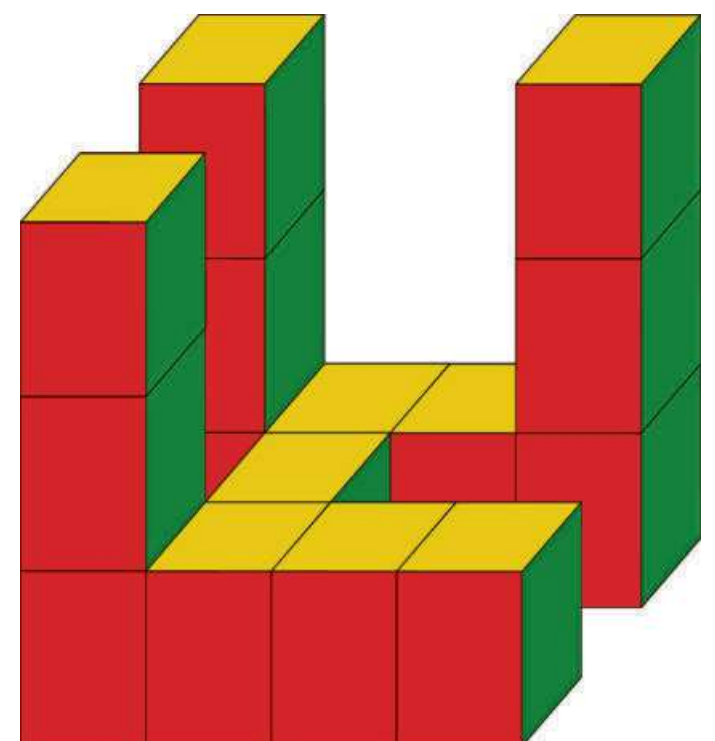
Welche Streichhölzer müssen umgelegt werden, damit die Gleichung stimmt? Auflösungen auf dieser Seite.

	10		5		5					10
8										6
										6
8										6
										6
5										9
										4
10										4
										7
7										7

Gitterrätsel

Die Zahlen vor den waagerechten und senkrechten Kästchen sagen dir, wie viele Buchstaben das zu suchende Wort hat (ein Beispiel ist schon eingetragen). Die hier aufgeführten Wörter sind so in das Rätsel einzufügen, dass zum Schluss ein komplett ausgefülltes Rätsel entsteht. Hilfestellung: Striche alle gefundenen Wörter nacheinander durch!

- 5 MANNA, RUEGE, SUCHE
- 6 ARMANI, BAMBUS, HUERDE, ROEMER, TOMATE
- 7 ERGEBEN, PRAERIE
- 8 EISREGEN, KAMBRIUM
- 9 FAHRSTUHL
- 10 AUGENZEUGE, KREISSAEGE, SPIELWIESE



Perspektivisch denken und zählen

Zähle alle Würfel, auch die, die Du nicht sehen kannst und lerne so schnell, perspektivisch zu denken

Auflösungen der Kinder-Rätsel-seite:

Lösung Bilderrechnung:
 2 = 2
 6 + 1 = 7
 6 - 4 = 2
 4 x 1 = 4
 4

Lösung Streichholzlegen:
 2 = 2
 6 + 1 = 7
 6 - 4 = 2
 4 x 1 = 4
 4

Lösung Würfeln: 15

Lösung Gitterrätsel:

Lösung Buchstaben-Sudoku:

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 11. September 2021

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 15. September 2021

17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Sozialarbeit an der Budenbergschule
hier: Zuschussgewährung ab dem Jahr 2021 bis 2025
4. Mittelpunktschule Haiger
hier: Fortführung des „Pakts für den Nachmittag“
5. 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Haiger 2021
6. Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses Stadt Haiger und Stadtwerke Haiger
7. Hessentag – Logistikplanung, Auf- und Abbaukoordination
8. Hessentag – Konzeption, Planung und Organisation „Treffpunkt Hessen“
9. Ausbau von Krippenplätzen für die Kindertagesstätte Fahler
10. Auflösung des Diakonievereins Haiger e.V. / Wechsel der Trägerschaft
Hinweis: Tischvorlage!
11. Abrechnung von Straßenbeiträgen der Straßen „Selmbach“ in Haiger-Langenaubach und „Turmstraße“ in Haiger-Weidelbach
12. Teilfinanzierung des Projektes „Stadthalle Haiger“
13. Gegenfinanzierung der Straßenbeiträge
hier: Gemeinsamer Prüfantrag der FWG-Haiger, SPD- und FDP-Fraktion vom 28.04.2021
14. Mobilitätskonzept „MofA“
hier: Mittelerhöhung für das Modul „Seniorentaxi“
15. Neue Stadtbücherei und Touristinformation im „Stadthaus am Markt“
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2017 und Umsetzung des Bibliothekskonzepts vom 15.08.2019
16. Förderprogramm „Lebendige Zentren“
hier: Beschluss des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) und Beschluss zur Abgrenzung des Fördergebietes
17. Buswendeschleife und Fahrbahnsteiler am westlichen Ortseingang Langenaubach (L 3044)
18. Neubau Kindertagesstätte Sechshelden und Flächenankauf im Bereich „Faulefeld“, Sechshelden
19. Flächenankauf im Bereich des zukünftigen Neubaugebietes „Fahler III“
20. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Pfeffergrund“, Gemarkung Sechshelden und Haiger
hier: Anordnung der Entwurfsaufstellung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durch die Stadtverordnetenversammlung
21. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Ehemalige Baustoffhandlung Burgstraße“, Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13a BauGB
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
3. Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO (Gestaltungssatzung)
22. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Kita Sechshelden“
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
23. Bauleitplanung der Stadt Haiger
1. Änderung des Bebauungsplanes „Gollacker-Stockborn“
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
24. Anpassung der Betriebsatzung der Stadtwerke Haiger
25. Möglichkeiten zur Reaktivierung der Trinkwassergewinnung „Gewenn“
hier: Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 23.04.2021
26. Hessentag 2022
hier: Mitteilungen
27. Anfragen und Anregungen
28. Grundstücksangelegenheiten

„Fit for Kids“ beim TV Haiger

HAIGER (red) – Los geht's am Dienstag, 14. September, um 15.30 Uhr in der Grundschul-Turnhalle in Haiger. Auf Kinder im Grundschulalter warten ab sofort dort dienstags bei der neuen Gruppe des TV Haiger „Fit for Kids - Los geht's“ jede Menge Spaß und Spiel, Action, Parkour sowie viele andere coole Mädels und Jungs und tolle Übungsleiterinnen.

Das Angebot richtet sich an alle Kinder von 6 bis 11 Jahren, die Freude am Sport haben. In den Übungsstunden werden Gerätetationen und Kletterlandschaften aufgebaut, die die Kinder zum Toben, Klettern und Turnen nutzen können, um dabei neue Bewegungserfahrungen zu machen. Natürlich gibt es auch lustige und spannende Ball- und Fangspiele.

Alle, die Lust auf eine tolle sportliche Stunde haben, sind herzlich eingeladen, am Dienstag, 14. September, in die Grundschul-Turnhalle Haiger zu kommen. Die Kids können natürlich ein paar Mal unverbindlich schnuppern.

Nähere Informationen erhalten Interessierte unter www.TV-Haiger.de oder bei Sabine Schneider Tel. 02773/71884.

Haiger-Allendorf (wlu) – Große Freude am Montagmittag in Allendorf: Roland Esch (1. Kreisbeigeordneter), Margot Schäfer (Leiterin der Abteilung ländlicher Raum) und Marion Klein (Leader-Programm) überbrachten den Zuwendungsbescheid des europäischen Leader-Programms zum Bau des neuen Gemeindezentrums. Für das Projekt fließen 200.000 Euro an die kreative Kirchengemeinde.

Mit dem neuen Anbau an die barocke Kirche oberhalb der Wachenbergstraße soll in den nächsten Monaten ein Zentrum entstehen, das sowohl für kirchliche Zwecke wie für die öffentliche Nutzung ein Zuhause ist.

Denkmalschutz, EKHN-Kirchenleitung und Baubehörden mussten überzeugt werden.

„Wir verstehen uns als Teil des Dorfes“, machte Pfarrer Michael Böckner deutlich. Da es in Allendorf kein Dorfgemeinschaftshaus gebe, könne das neue Gemeindezentrum beispielsweise für Familienfeiern, Beerdigungskaffee, Seminare und andere Veranstaltungen genutzt werden. Gut sechs Jahre an Vorüberlegungen und Planungen haben die Verantwortlichen der Kirchengemeinde hinter sich gebracht, um endlich einen genehmigungsfähigen Bau realisieren zu können. Denkmalschutz, EKHN-Kirchenleitung und Baubehörden mussten überzeugt werden.

Räumlichkeiten für die junge Generation geplant

„Wir wünschen uns ein generationsübergreifendes Gemeindezentrum, in dem sich Jung und Alt wohlfühlen, sie sich entfalten können und ein Stück Heimat erleben“, unterstreicht der Pfarrer. Kindertagesdienst, Jungchar- und Jugendgruppen, Chor und Musikschule, Frauen- und Seniorenkreise sollen hier Raum finden. Entsprechend hält der halbrunde Neubau das Flächenangebot bereit: im Erdgeschoss mit kleinem Foyer ist ein Multifunktionsraum mit Küche für Kirchenkaffee und Feiern untergebracht, im Untergeschoss sind Räumlichkeiten für die junge Generation geplant.



Termin für ein Leuchtturm-Projekt: Roland Esch (1. Kreisbeigeordneter) übergibt den Zuwendungsbescheid aus dem EU-Leader-Programm an Pfarrer Michael Böckner. Mit dabei Margot Schäfer (Abteilungsleiterin ländlicher Raum), Küster Tobias Hoffmann und Marion Klein (Leader-Programm).

Foto: Walter Lutz

Die Baukosten sind mit etwa 1 Mio. Euro veranschlagt: Neben dem Zuschuss durch die EU übernimmt die Evangelische Kirche Hessen-Nassau (EKHN) den Löwenanteil, ergänzt um den Erlös aus dem Verkauf des bisherigen Gemeindehauses und Spenden aus der Kirchengemeinde. „Wir sind froh, dieses Leuchtturm-Projekt in unserer Region Lahn-Dill-Bergland mit EU-Mitteln fördern zu können, das der öffentlichen Daseinsvorsorge zugutekommt“,

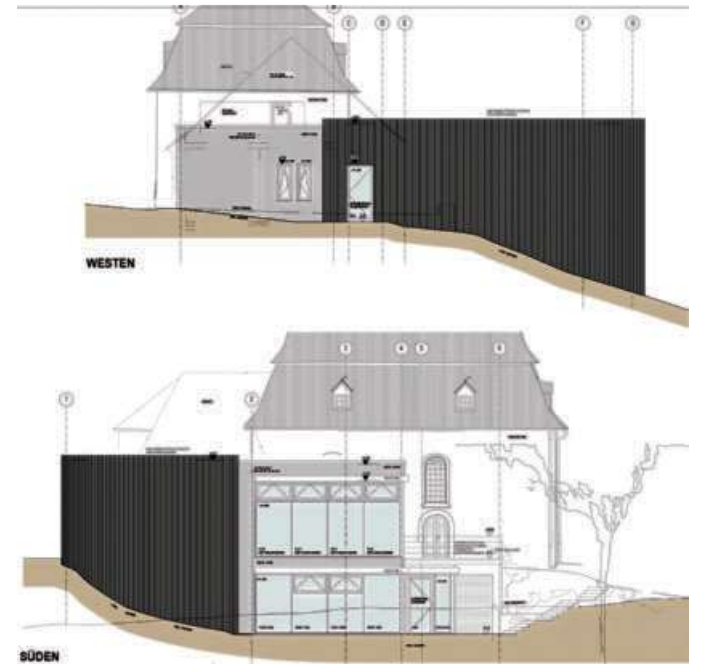
Löwenanteil der Kosten übernimmt die EKHN

Die Baukosten sind mit etwa 1 Mio. Euro veranschlagt: Neben dem Zuschuss durch die EU übernimmt die Evangelische Kirche Hessen-Nassau (EKHN) den Löwenanteil, ergänzt um den Erlös aus dem Verkauf des bisherigen Gemeindehauses und Spenden aus der Kirchengemeinde. „Wir sind froh, dieses Leuchtturm-Projekt in unserer Region Lahn-Dill-Bergland mit EU-Mitteln fördern zu können, das der öffentlichen Daseinsvorsorge zugutekommt“,

sagte Roland Esch. „Wir sehen das als große Wertschätzung“, bedankte sich Pfarrer Michael Böckner bei allen Beteiligten. „Wir sind bei allen Planungen seitens des Kreises und der Stadt bestens unterstützt worden.“

Im Herbst 2022 will die Gemeinde ihr neues Zuhause beziehen

Bereits in den nächsten Tagen wird der Abbruch des bisherigen Anbaus aus den 1970er Jahren beginnen. „Alle weiteren Gewerke sind informiert und stehen in den Startlöchern. Wir hoffen und beten für einen milden Winter, sodass wir reibungslos bauen können“, so der Pfarrer, der seit über 20 Jahren in Allendorf wirkt. Das Ziel ist ambitioniert: Bereits im Herbst 2022 will die Gemeinde in ihr neues Zuhause einziehen.



In den nächsten Monaten soll an der barocken Allendorfer Kirche ein modernes Gemeindezentrum entstehen mit Platz für kirchliche wie öffentliche Nutzung.

Plan: Architekturbüro Winkel&Partner/Repro Walter Lutz

TV Haiger ehrte langjährige Mitglieder

Jahreshauptversammlung im Sportzentrum - Neues Angebot „Rehasport in der Krebsnachsorge“

HAIGER (red) – Die Mitgliederversammlung des TV Haiger fand bei schönem Spätsommerwetter im SIBRE-Sportzentrum Haarwasen Haiger statt.

Den zahlreich erschienenen Mitgliedern berichtet Andrea Franz u.a. über das Coronajahr, wo der TV Haiger verschiedene Aktionen durchgeführt hat, um den Kontakt zu den Mitgliedern zu erhalten. Informationen gab sie auch über die Mitgliederentwicklung und die zahlreichen Rehakurse „in den Hallen und im Hallenbad“.

Neuer Rehakurs startet

Ab Oktober hat der TV Haiger einen neuen Rehakurs in der Krebsnachsorge im Programm (Infos bei Sabine Schneider 02773/71884).

Benjamin Pfeiffer informierte über die Veränderungen und Umbaumaßnahmen am Sportplatz Haarwasen.

Die Jahresberichte der Wettkampfabteilungen trug Sportwartin Simona Hense vor. Nach dem Bericht des Kassenschaters Bernd Klepsch und der Entlassung des Vorstandes folgte die Neuwahl aller 12 Vorstandsmit-



Vorstandsmitglieder und Geehrte: Frank Urban, Benjamin Pfeiffer, Eva Knell, Selina Schneider, Bernd Klepsch, Bettina Leisegang, Sabine Schneider, Martin Nagel, Simona Hense, Andrea Franz und Christian Schneider.

Foto: TV Haiger

glieder.

Wahlen und Ehrungen

Bei den Wahlen - die von Katrin Meißner geleitet wurden - gab es erwartungsgemäß keine Überraschungen. Für Julia Hermann, die aus beruflichen Gründen ausgeschieden ist, wurde Frank Urban ins Team gewählt. Anschließend folgte der Eh-

rungsblock mit Sabine Schneider, der durch sportliche oder gesellige Bilder sowie einer kurzen Anekdote aufgelockert wurde.

Folgende Jubilare wurden geehrt:

15-jährige Mitgliedschaft:
Gerlinde Germann, Valentina Penner und Benjamin Pfeiffer

25-jährige Mitgliedschaft:
Inge Geppert, Sybille Koysl und Anneliese Eisert.

40-jährige Mitgliedschaft:
Helga Grimm, Anneliese Weisgelt und Hilde Hilbich.

50-jährige Mitgliedschaft:
Hannelore Friedrich, Kurt Mischketat, Eberhard Weyel, Edith und Karl Heinz Philipp

60-jährige Mitgliedschaft:
Josef Schneider
65-jährige Mitgliedschaft:
Manfred Schol

Danach informierte der Hessentagsbeauftragte Ben Menges die Anwesenden über die geplanten Aktionen des TV Haiger beim Hessentag 2022. Wer beim Hessentag mithelfen möchte, kann sich bei Sabine Schneider anmelden.

Alles Wissenswerte zum TV Haiger sowie viele Bilder der Jahreshauptversammlung sind auf der Homepage www.tv-haiger.de zu finden.

Noch ein Highlight zum 100-Jährigen

BVB spielt gegen den SSV Langenaubach

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Da Corona-bedingt der SSV Langenaubach letztes Jahr sein 100-jähriges Jubiläum nicht bzw. nur sehr abgespeckt feiern konnte, will der Verein das zumindest mit einem Highlight noch ein wenig nachholen.

Dementsprechend tritt am Samstag, 25. September, um 16.30 Uhr die Traditionsmannschaft von Borussia Dortmund gegen eine Auswahl-Mannschaft des SSV Langenaubach an. Dieses Spiel sollte eigentlich schon im Rahmen der geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten letztes Jahr im Mai stattfinden. Auch die BVB-Allstars freuen sich auf die Begegnung, wie deren Teamchef Günter „Kutti“ Kutowski im Gespräch mit Vertretern des SSV Langenaubach anmerkte. Denn auch die Borussen konnten lange ihrem Hobby und ihrem Sport nicht nachgehen.

Namhafte Fußballlegenden beim Kader der BVB-Allstars

An diesem Tag könnten durchaus klangvolle Namen den Weg in den Langenaubacher Rombach finden. Denn der Kader der BVB-Allstars ist mit einigen namhaften Fußballlegenden gefüllt. Neben den Pokalsiegern von 1989 Frank Mill und Michael Rummenigge, tragen auch Billy Reima, Lars Ricken, und Knut Reinhard das schwarz-gelbe Trikot. Die letztgenannten können den BVB-Fans dann auch von ihrem Championsleague-Sieg 1997 berichten.

Und neben Michael Schulz, Jörg Heinrich, Martin Driller, gehören auch Stephan Chapuisat, Kalle Riedle, und der WM-Held David Odonkor der Legenden-Mannschaft des BVB an. Ob die am 25. September dann auch in Langenaubach mit am Start sind, wird sich erst kurzfristig entscheiden. Zumindest einen kurzen Weg hätte hingegen der aus dem Siegerland stammende Florian Krings.

Beste Unterhaltung ist garantiert

Aber egal in welcher Formation auch immer die Traditionsmannschaft der Borussen aufzulaufen wird, sie werden sicher für beste Unterhaltung bei den anwesenden Zuschauern sorgen.

Karten gibt es im Vorverkauf für acht Euro, an der Tageskasse für zehn Euro (Kinder bis 12 Jahre fünf Euro). VIP-Tickets kosten 49 Euro, diese beinhalten u.a. ein gemeinsames Abendessen mit den Allstars. Vorverkaufsstellen sind die Agip Tankstelle Haiger, der Fischfeinkost-Laden Goll in Haiger, die Bäckerei Paul in Langenaubach und die Pizzeria Scorpione in Langenaubach.

Buntes Rahmenprogramm startet um 14 Uhr

Eingebettet wird das Spiel mit einem Rahmenprogramm ab 14 Uhr mit Jugendspielen und Torwandschießen. Hierbei winken für die Sieger attraktive Preise. Organisiert wird das Torwandschießen vom BVB-Fanclub Westerwald.

Weltweite Einblicke beim Missionsfest

Autoverbot, Klimadürre und andere Herausforderungen



„Die Menschen in Madagaskar sind verstrickt in Ahnen- und Totenkult. Sie sollen Jesus kennenlernen, damit sie frei werden von Geistern und Ängsten“, sagt Karin Mende, die 19 Jahre als Missionarin vor Ort Seminare abgehalten hat. Foto: Walter Lutz

Haiger (wlu) – Mit einem kleinen „Missionsfest“ – den Corona-Regeln geschuldet – traf sich am Sonntag rund 90 Frauen aus dem Dillkreis in der Haigerer Stadtkirche, um Berichten aus Madagaskar und Äthiopien zu lauschen und für Missionarinnen zu beten.

„Madagaskar ist bekannt für seltene Tiere, jede Menge Halbedelsteine und die weltbeste Vanille“, sagte die frisch pensionierte Missionarin Karin Mende über ihr bisheriges Einsatzland, wo sie insgesamt 19 Jahre gelebt hat. Sie habe Gelegenheit gehabt, einem Edelsteinschleifer über die Schulter zu schauen und dabei viele Analogien gefunden zum Leben und Glauben. „Unbearbeitet sind diese Steine unscheinbar, aber unter den Händen des Fachmannes werden sie wunderschön.“ So sei das auch im Leben: Wir werden geschliffen und zurechtgestutzt, damit unser Bild zum Vorschein komme, so wie Gott uns sieht und haben wolle. „Das ist ein andauernder, langer Prozess“, schrieb die ehemalige Missionarin ihren Zuhörerinnen ins Stammbuch.

ben bekommen haben, sich selbst auf den Weg zu machen.“ Madegassen seien verstrickt in Schicksalsgläubigkeit, hätten ein geringes Selbstwertgefühl und wenig Eigenverantwortung. Da sei es wertvoll, ihnen zu vermitteln, dass Gott nicht unerreichbar weit weg sei, sondern einem im Glauben ganz nah komme, dass er sich kümmert um den Einzelnen.

Klimadürre sorgt für Wanderungsbewegungen

Sie selbst habe sich oft gefragt, was sie in den Jahren in Madagaskar mit den vielen Seminaren bewirkt habe. „Ich durfte aber Menschen kennenlernen, die davon berichtet haben, wie sie dadurch Orientierung und Impulse für ihr Le-

ben bekommen haben, sich selbst auf den Weg zu machen.“ Madegassen seien verstrickt in Schicksalsgläubigkeit, hätten ein geringes Selbstwertgefühl und wenig Eigenverantwortung. Da sei es wertvoll, ihnen zu vermitteln, dass Gott nicht unerreichbar weit weg sei, sondern einem im Glauben ganz nah komme, dass er sich kümmert um den Einzelnen.

Karin Mende rief zum Gebet auf, weil beispielsweise durch den Klimawandel Ernten ausfallen und Unwetter zunehmen. Viele Leute verlassen ihre Region, um woanders das Lebensnotwendige zu bekommen. Das schaffe zusätzliche Probleme. „Die Menschen dort sollen Jesus kennenlernen, damit sie frei werden von Geistern und Ängsten, von Ahnen-



Sprachwissenschaftlerin Bettina Mütze steht kurz vor der erneuten Ausreise nach Äthiopien: „Um die Schriftsprache der Nomaden zu entwickeln, müssen wir sehr mobil sein – schwierig beim aktuellen Verbot der Regierung, das Ausländern das Autofahren verbietet.“ Foto: Walter Lutz

glaube und Totenkult. Sie sollen vielmehr erkennen, dass Gott sie versorgt.“

Missionare dürfen kein Auto mehr fahren

„Dass ihr für uns betet, ist eine großartige Unterstützung“, bedankte sich auch Bettina Mütze beim Auditorium. Sie ist als Sprachwissenschaftlerin seit Jahren mit dem Bibelübersetzerwerk Wycliff – dessen Zentrale liegt in Holzhausen – in Äthiopien aktiv und steht kurz vor der Wiederausreise in das afrikanische Land. Auch sie stehe vor großen Herausforderungen. Beispielsweise habe die Regierung aktuell verboten, dass Ausländer Auto fahren. „Aber für unsere Arbeit müssen wir sehr mobil sein, um an die verschiedenen Orte

zu gelangen, wo die Nomaden gerade sind.“ In diesen Völkern müssten erst einmal die Schriftsprache entwickelt und eine Grammatik festgelegt werden. „Bitte betet dafür, dass ich die richtigen einheimischen Sprachassistenten finde, damit wir das gemeinsam leisten können.“ Außerdem sei in ihre Wohnung eingebrochen worden, sodass es an vielem fehle.

„Es gibt also eine Menge, wofür wir beten können“, sagte Bezirksleiterin Brunhilde Heilmann, die im nächsten Jahr ihr Ehrenamt an Karin Mende übergeben wird. Der Frauenmissions-Gebets-Bund wurde um 1900 gegründet. In Haiger gibt es Aktivitäten seit etwa 110 Jahren. Aktuell treffen sich hier monatlich zwei Frauengemeinschaften.

Kirchenvorstand wird eingeführt

Amtseinführung Open-Air auf dem Sportplatz

HAIGER-ALLENDORF/SEELBACH (wl) – Das hat es noch nie gegeben: Den Corona-Regeln geschuldet findet die Amtseinführung des neuen Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Allendorf-Haigerseelbach am Sonntag, 12. September, um 10.45 Uhr auf dem Allendorfer Sportplatz statt.

„Tipps für Menschen, die Verantwortung tragen“

Pfarrer Michael Böckner wird entsprechend dem Anlass über das Thema „Tipps für Menschen, die Verantwortung tragen“ anhand der Bibelstelle aus der Apostelgeschichte 6 sprechen.

Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich

Für die nächsten sechs Jahre sind Lisa-Marie Brado, Christina Buntrock, Sascha Götz, Guido Hermann, Tom Jungeblut, Andrea Klös, Nicklas Konrad, Nicole Listner, Walter Lutz, Christian Rein und Jasmin Weiß in die Gemeindeleitung gewählt. In diesem Gottesdienst werden außerdem die ausscheidenden KirchenvorsteherInnen verabschiedet.

Wer an dieser Open-Air-Veranstaltung auf dem Allendorfer Sportplatz teilnehmen möchte, wird gebeten, sich rechtzeitig im Pfarrbüro, Tel. 02773/5115 anzumelden.

„Ermuchs Backes“ wird angeheizt

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Am Samstag, 18. September, ab 14 Uhr, ist es wieder soweit. Der Förderverein des SSV Langenaubach heizt „Ermuchs Backes“ wieder an. Neben Backesbrot wird es auch wieder Kaffee und Kuchen (aus dem Backes) geben. Unterstützt wird der Förderverein durch die Bäckerei Paul und Bäckermeister Stefan Nil aus Schönbach. Am Abend serviert das Förderverein-Team seinen Gästen bei kühlen Getränken und guter Musik Backhaussteaks im Brötchen. Die Backhausbrote können bei Ralf Theis (02773/71491) und Lars Mohri (0176/24012493) vorbestellt werden. Die vorbestellten Brote können dann am 18. September ab 14 Uhr abgeholt werden.

Landfrauen treffen sich

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen Allendorf laden für Montag, 13. September, ab 16 Uhr wieder in die „Hütte am alten Berg“ ein. Wie bei den früheren Treffen, sind Handarbeit, Gesellschaftsspiele, Karten- und Brettspiele möglich. In gemütlicher Runde kann man Kaffee und Kuchen bei Spiel und Spaß genießen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Gäste werden gebeten, den für Hessen gültigen Corona-Nachweis (3G - geimpft, genesen, getestet) mitzubringen.

Apfelfest des NABU

Am Sonntag, 19. September an der Naturstation „Talblick“ in Donsbach

DILLENBURG-DONSBACH (red) – Die NABU-Ortsgruppe Donsbach, zu dem auch die Ortsgruppe Sechshelden gehört, lädt für Sonntag, 19. September, zu seinem jährlichen Apfelfest ein. Beginn ist um 11.30 Uhr bei der NABU-Naturstation „Talblick“ in Donsbach.

Hier werden Steaks und Würstchen gegrillt und natürlich wird auch wieder selbst Apfelsaft gepresst. Zunächst werden die Äpfel geschreddert und mit Hilfe einer Handpresse der Saft herausgedrückt. Selbstverständlich wird auch Apfelwein angeboten. Wie jedes Jahr gibt es für die

Kinder leckere Schokoäpfel und ab 14 Uhr gibt es außerdem Kaffee und frische Waffeln.

„Obstwälder“ sind wahre Paradiese für bedrohte Arten

Positiv ist zu vermerken, dass es in diesem Jahr in der Gemarkung einige Äpfel zu pflücken gibt. Hier sei auf die Wichtigkeit der Streuobstwiesen hingewiesen. Nur wenige Biotope machen die enge Vernetzung von Natur, Landschaft, Kultur und Ernährung so deutlich wie die Obstwiesen. Als Natur- und Kultur-

landschaft sind ihre traditionellen Nutzungsformen vorbildlich an Boden, Klima und Gelände angepasst. Ihre nachhaltige Nutzung dient nicht nur der ökologischen Produktion von Nahrungsmitteln, sondern filtert den Regen, schon das Grundwasser, schützt vor Erosion an Hanglagen und dient der Frischluftproduktion. Für den Naturschutz sind die „Obstwälder“ wahre Paradiese für bedrohte Arten.



ROLF NICKOLAI GmbH
 Wir verwirklichen Ihr Wohlfühlbad... Traumbäder aus einer Hand!
 • Badplanung
 • Badgestaltung
 • Sanitärinstallation
 • Fliesenverlegung
 • Heizung & Solar

Wildener Straße 50
 57290 Neunkirchen-Salchendorf
 Telefon: 02735-1419
 E-Mail: info@rolf-nickolai.de
 Internet: www.rolf-nickolai.de

Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!
 Besuchen Sie unsere Ausstellung!
 Vertrauen Sie Ihrem erfahrenen Meisterbetrieb!

APOTHEKE
 Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER
 Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.autobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050
 AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

MOBILE FUSSPFLEGE
 Mobile Podologie, medizinische Fußpflege, Hausbesuche, Carmen Blecher, Podologin, Tel. 0176/21449478

HAUS UND GARTEN
 Samen Schneider, www.samenschneider.de
 Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
 Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
 WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
 Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
 Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Mehr Urlaub für alle!
 Machen Sie unseren Lesern doch auch Lust auf Urlaub!

JÄCKEL IMMOBILIEN
 seit 1971
 www.jaeckel-immobilien.de
 Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsrieden/Niederbayern
 ☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

SEENOTRETTEN
 DGzRS
 www.seenotretter.de

Hier treffen Sie immer die Richtigen!
 Die thematischen Sonderveröffentlichungen Ihrer Zeitung – das ideale Umfeld für Ihre zielgenaue und effiziente Werbung.
 Wo sind Sie vom Fach? Erscheinungstermine zu Ihren Themenschwerpunkten erfahren Sie unter svmarketing.rmp@vrmm.de
VRM
 wir bewegen.